



KATH. PFARRGEMEINDE
ST. BERNWARD LEHRTE

Bernward Bote

Ostern
2023





KATH. PFARRGEMEINDE
ST. BERNWARD LEHRTE



- 4 Was ist uns heilig?
- 6 Das 6-Wochen-Loch
- 7 Allein traue ich mich nicht
- 8 Bittet, so wird euch gegeben
- 9 Ins Gespräch kommen und die christliche Verantwortung stärken
- 10 Gottesdienst, Gartenschau und Gemeinschaft
- 11 Endlich wieder
- 12 Wir kommen wieder ans Ziel ...
- 13 Am Himmel wie auf Erden
- 14 Gewählt, konstituiert, durchgestartet!
- 16 Zukunftswerkstatt
- 18 Stellenbörse für Ehrenamt
- 20 Gedanken zur Fastenzeit
- 21 Termine
- 23 Gottesdienstordnung
- 24 Redaktionsschluss
- 25 Kinderseite
- 26 Kommt und seht wie gut wir es haben
- 27 Viel Lachen und angeregte Gespräche
- 28 „Weihnachten, Traum vom Frieden der Welt“
- 30 Im Schein der Kerzen wird die Sehnsucht nach dem Kommen Gottes sicht- und spürbar!
- 31 Ihr seid das Licht der Welt
- 32 Die Gemeinde öffnet ihre Türen und ihre Herzen
- 33 Mit guter Laune von Sehnde nach Ilten
- 34 Mündige Partner teilen ihren Reichtum
- 36 Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Kinder
- 38 Neues und Wiederkehrendes
- 40 In eigener Sache
- 41 Bildnachweise
- 42 Impressum
- 42 Kontakt

Der perfekte Pfarrer (Seelsorger)

Der perfekte Seelsorger predigt genau zehn Minuten.

Er verdammt die Sünde rundum, tut dabei aber niemandem weh.

Er arbeitet von acht Uhr morgens bis Mitternacht, und das sieben Tage die Woche.

Der perfekte Seelsorger hat stets für alle seine Gemeindemitglieder Zeit, nur für sich selbst braucht er keine.

Der perfekte Seelsorger darf gute Ratschläge geben, aber er darf nichts und niemanden kritisieren.

Er ist rund 30 Jahre alt, hat aber mindestens 50 an Erfahrung.

Er hat ein großes Interesse, mit Teenagern zusammen zu arbeiten.

Er verbringt zugleich die meiste Zeit mit älteren Menschen.

Der perfekte Seelsorger lächelt ständig mit einem ernsten Gesicht, denn er hat einen gut entwickelten Sinn für Humor, der durch nichts erschüttert werden kann.

Eigene Sorgen und Probleme kennt er nicht.

Er macht täglich ein Dutzend Hausbesuche und ist immer in seinem Büro erreichbar, für jeden, der ihn gerade braucht.

*mit einem Schmunzeln im Gesichte, Ihr Pfarrer/Seelsorger Franz Kurth
frei aus „Liturgie konkret“ (Verlag Friedrich Pustet)*

Was ist uns heilig?

Das ist das diesjährige Thema des Misereor-Hungertuchs. Heilig bedeutet etwas Besonderes, Göttliches, etwas, das ich verehere. In der Alltagssprache wird es profan verwendet: mein Auto/mein Sport ist mir heilig. In unserer Religion verehern wir Heilige, besonders Maria, die Mutter Gottes, oder das Herz Jesu. Was genau verehern wir? Was macht dies für mich heilig? Verehere ich das Bild, die Statue oder das Handeln von Jesus, Maria und den heilig gesprochenen Menschen? Denke ich darüber nach? Was verehere ich und was ist etwas ganz Besonderes für mich?

Was ist uns heilig?

Das farbenstarke Bild von Emeka Udemba ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes – Schicht um Schicht reißt und klebt der Künstler diese Fragmente und komponiert aus ihnen etwas Neues.

In einen freien rötlichen Raum ohne Horizont hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein: Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Die Kugel bleibt in der Schwebelage von Halten und Loslassen, Schutz und Preisgabe. Rollt die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen?

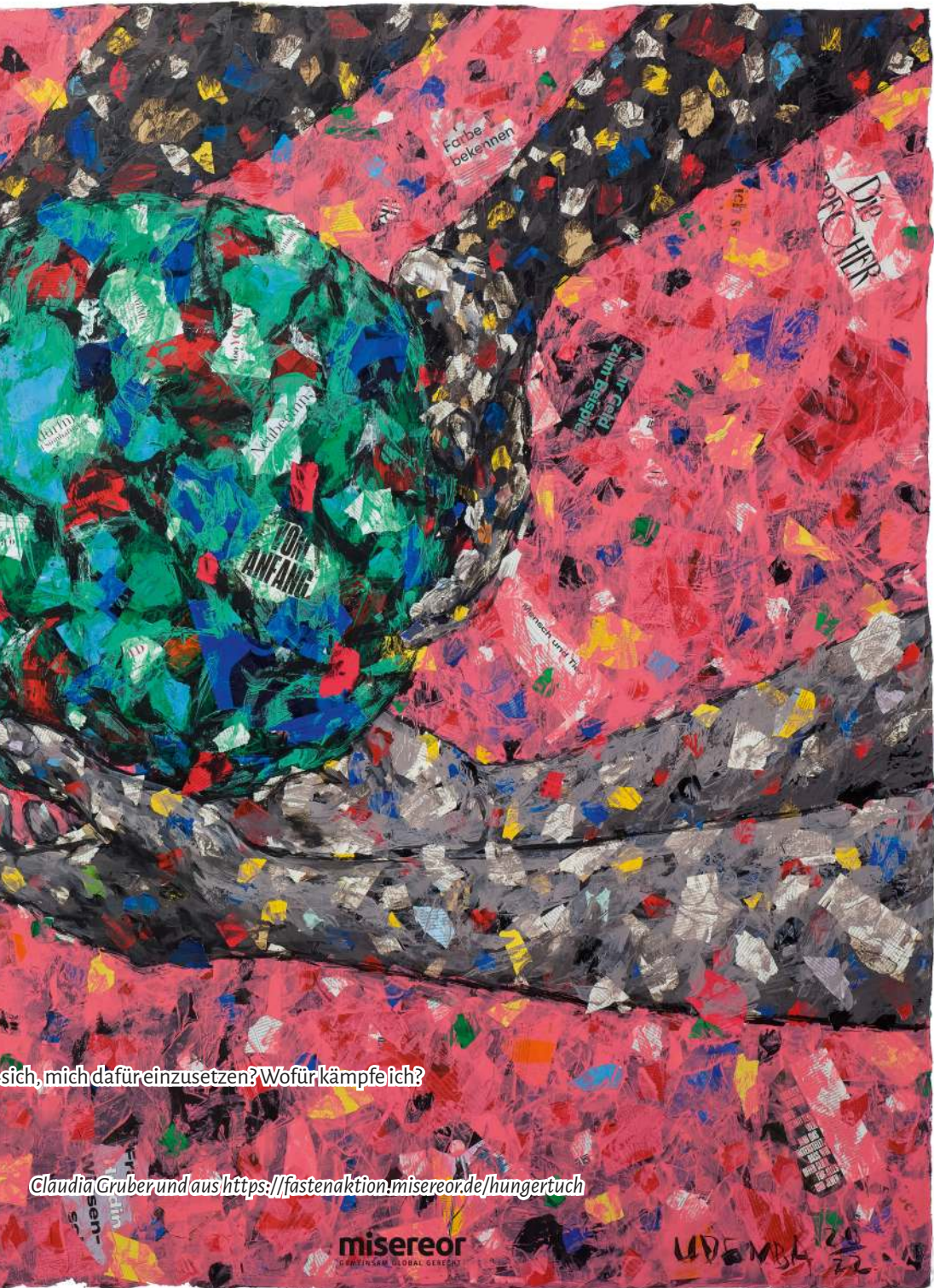
„Vom Anfang“ lesen wir im Zentrum des Hungertuchs. Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen: Von Schöpfung zu sprechen ist mehr, als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.

Was ist uns heilig?

Ist uns die Schöpfung heilig? Bewahren, ehren und achten wir den Plan der Liebe Gottes? Lohnt es

Was ist mir heilig?

INTERESSEN
DER MENSCH



sich, mich dafür einzusetzen? Wofür kämpfe ich?

Claudia Gruber und aus <https://fastenaktion.misereor.de/hungertuch>

misereor
GOTTESDIENST GLOBAL GERECHT

LUDWIG 120
72



TRAUERBEGLEITUNG

Das 6-Wochen-Loch

Ein Team aus der „Zukunftswerkstatt“ sucht Verstärkung

Es ist eine alte Erfahrung, dass es bei Menschen, die einen Schicksalsschlag hinnehmen mussten, nicht sofort sondern erst später zu einer Krise kommt. Das gilt besonders für Trauerfälle. Nach etwa sechs Wochen wird es ruhig: Die Trauergäste sind abgereist, die Trauerpost beantwortet, die Garderobe von der Kleidersammlung abgeholt und das Grab bepflanzt. Dann wird das Alleinsein oft zur Einsamkeit. Viele Trauernde berichten, dass sie das Gefühl haben, hilflos in ein tiefes schwarzes Loch zu fallen, aus dem sie nicht mehr herausfinden.

In der Krise fühlen sich die Menschen oft von Kirche und Gemeinde oder sogar von Gott (Warum ich? Warum lässt Er das zu?) allein gelassen. Eine Tradition hat das Sechswochen-Amt, eine Heilige Messe zum Gedenken an den (die) Verstorbenen nach sechs Wochen. Dieses „Loch“ ist also schon lange bekannt. Typisch ist für diesen Zustand, dass die Betroffenen wie erstarrt sind und keine Kraft mehr für eine Eigeninitiative haben.

Deshalb die Idee: Die Gemeinde schreibt „routinemäßig“ nach ca. dieser Zeit einen Brief an die Angehörigen und bietet Hilfe an. Die kann sein: ein Telefonat, ein Gespräch, eine Fürbitte über eine Woche, eine Einladung zu unseren Gottesdiensten.

In der Hl. Messe bringen wir alle unsere Not vor Gott und gedenken manchmal sogar namentlich unserer Verstorbenen. Die Priester können diese Seelsorge nur noch in Ausnahmefällen leisten. Daher haben wir in der „Zukunftswerkstatt“ unserer Pfarrgemeinde ein Team „Trauerbegleitung“ gebildet. Dafür benötigen wir Verstärkung durch weitere weibliche und männliche Ehrenamtliche. Voraussetzung sind nur der Glaube an die Auferstehung der Toten und die Freude am Umgang mit Menschen. Für eine Schulung aller wird gesorgt.

Wenn Gott dieses Projekt segnet, könnten die Menschen mit Hilfe ihres Glaubens den Weg aus der Trauer und eventuell in unsere Gemeinde finden.

Franz-Ulrich Beutner

Fragen beantwortet gern F. U. Beutner, E-Mail fub_bu@me.com, Tel. 05136/2364 (mit AB)

Allein traue ich mich nicht

Gottesdienstbegleitung in Wahrendorff gesucht

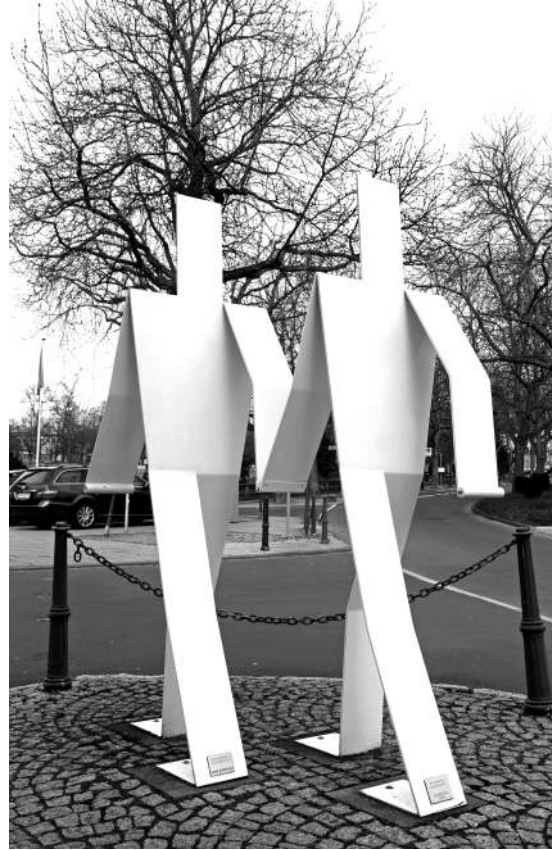
„Ich würde gerne zum Gottesdienst gehen, aber allein traue ich es mir nicht zu!“ Dem einen oder anderen Menschen, der im Heimbereich von Wahrendorff wohnt, spricht dieser Satz aus dem Herzen. Deswegen sucht die Klinikseelsorge nach ehrenamtlichen Gottesdienstbegleiter*innen. Deren Aufgabe wäre, regelmäßig einen Bewohner*in am Sonntagmorgen im Wohnbereich in Köthenwald zu Fuß abzuholen, gemeinsam den Gottesdienst zu besuchen und sie oder ihn wieder auf den Wohnbereich zurückzubegleiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Gottesdienst geht ca. von 9:30–10:10 Uhr.

Auch über regelmäßige gemeinsame Spaziergänge würden sich einige Bewohner*innen freuen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Martin Zimmer (Klinikseelsorger):

Tel.: 05132/90-2284

E-Mail: seelsorge@wahrendorff.de

Martin Zimmer



Bittet, so wird euch gegeben

Einladung zur Fürbitten-Kollekte

Seit einigen Wochen können alle Mitglieder der Gemeinde ihre persönliche Fürbitte aufschreiben und im Vorraum der St. Bernhard-Kirche in eine dafür vorgesehene Box ablegen. Wer also die Gemeinde für ein persönliches Anliegen beten lassen will, kann seine Bitte auf den ausliegenden Vordruck spontan formulieren oder aber in Ruhe zu Hause. Die Fürbitte sollte allerdings immer anonym bleiben.

Die eingehenden Fürbitten werden in der Sakristei gesichtet und in der Regel am darauf folgenden Sonntag in der Heiligen Messe verlesen. Gerne kann vorab auch ein bestimmtes Datum gewünscht werden, an dem die Fürbitte verlesen werden soll. Ebenso ist es möglich, über den Vordruck die Schwestern zu bitten, die Fürbitte in aller Stille vor Gott zu tragen.

Des weiteren wird der eine oder andere Gottesdienst musikalisch mit neueren, dem Ohr noch wenig bekannten Liedern aus dem Gotteslob gestaltet. Frau Skusa

und Herr Kronisch werden die Melodien und Strophen vor Beginn der Heiligen Messe mit der Gemeinde kurz einüben.

Dieses sind Ideen der Projektgruppe „Attraktive Gottesdienste“, die neben anderen Arbeitsgruppen aus der Zukunftswerkstatt im vergangenen Jahr entstanden ist. In der Gruppe engagieren sich, koordiniert durch David Gralla, die Gemeinde-Mitglieder

der Christel Skusa, Brigitte Last, Nadja Czop, Claire Deseke, Martin Kronisch, Daniel Rüegg und Marion Wieters. Sie alle möchten die Gemeinde-Mitglieder ermutigen: Machen Sie gerne Gebrauch von den persönlichen Fürbitten und fühlen sich verbunden im gemeinsamen Gebet.

Marion Wieters





Ins Gespräch kommen und die christliche Verantwortung stärken

St. Bernward-Verein-Lehrte sucht neue Mitglieder

Der 1900 gegründete St. Bernward-Verein Lehrte verzeichnet derzeit einen starken Rückgang der Mitgliedszahlen. Grund dafür sind in erster Linie viele Sterbefälle aufgrund des recht hohen Alters der meisten Mitglieder.

Auch wenn, wie die meisten Vereine in Deutschland, der St. Bernward-Verein Lehrte während der Zeit des Nationalsozialismus aufgelöst wurde, so besteht er seither. Nach seiner Satzung ist der Zweck des Vereins die Förderung des religiösen und gesellschaftlichen Lebens in der Pfarrgemeinde. So werden Andachten mit anschließendem gemütlichem Beisammensein angeboten. Weiter konnten für Vortragsabende zu vielfältigen Themen oft namhafte Referenten gewonnen werden. Zur Förderung des gesellschaftlichen Lebens werden auch Ausflüge, Skatabende und weitere Aktivitäten angeboten.

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, christliche Werte und Gemeinschaft leben und die christliche Verantwortung in Familie und Gesellschaft stärken.

Wir bieten dafür einen geschützten Raum, um über Gott und die Welt zu sprechen und um Informationen aus Kirche und Gesellschaft in Form von Vortragsabenden zu erhalten. Wir sind eine Gemeinschaft christlicher Männer, deren angebotene Aktionen offen sind für Frauen und Männer.

Wir suchen neue Mitglieder, die unsere Gemeinschaft bereichern, das Gemeindeleben aktiv mitgestalten und sich mit den christlichen Werten auseinandersetzen wollen.

Ansprechpartner ist Thomas Reinert, zu erreichen unter der Telefonnummer 05132/55291. Alle Mitglieder stehen aber auch gern für Auskünfte zur Verfügung.

Thomas Reinert

Gottesdienst, Gartenschau und Gemeinschaft



Fahrt nach Holzminden und zur Landesgartenschau in Höxter

Die Gruppe „Mach mal Sonntag!“ plant eine Gemeindefahrt nach Holzminden, wo unser ehemaliger Kaplan David Bleckmann nun Pfarrer ist. Die Tagesfahrt soll am Sonntag, den 4.6.2023 gegen 7:30 Uhr vom Kirchplatz St. Bernward in Lehrte starten und hier gegen 19:00 Uhr auch wieder enden. Wir fahren mit einem klimatisierten Reisebus der Firma Grund in Lehrte, der über 44 bequeme Schlafsessel, ein WC und eine Bordküche verfügt.

In Holzminden möchten wir gemeinsam mit Pfarrer Bleckmann und seiner Gemeinde eine Heilige Messe feiern. Im Anschluss ist Zeit für Begegnungen im Pfarrheim mit

Kaffee und kalten Getränken. Gegen 12:00 Uhr geht es weiter zur nahegelegenen Landesgartenschau nach Höxter. Auf dem Gelände können wir gemeinsam, aber auch jeder für sich, flanieren, verweilen und Mittagessen. Dort kann man malerische Blumenkunst, traumhafte Gärten und die reine Natur genießen. Es besteht die Möglichkeit, eine gebuchte Führung über das Gelände mitzumachen. Dies muss bitte beim Ausfüllen der Anmeldung vermerkt werden! Die Rückfahrt ist für 17:00 Uhr geplant, um rechtzeitig in Lehrte anzukommen.

Die Fahrtkosten betragen pro Person etwa 55 Euro, hinzu kommen individuelle Kosten für die Verpflegung und 5 Euro für die Führung auf der Landesgartenschau.

Haben Sie Lust bekommen dabei zu sein und mitzufahren? Nähere Informationen und die Anmeldezettel finden Sie in den Aushängen und am Eingang der Kirche. Die Anmeldefrist ist bis zum 30.4.2023. Da wir nicht wissen, wie viele Anmeldungen es geben wird, kann sich der Preis noch ändern. Bei Fragen schreiben Sie gerne eine Mail an kerstin.goertler@googlemail.com oder rufen Sie unter der Tel.-Nr. 0162 4330083 an.

Kerstin Görtler





Endlich wieder

Fastenessen am 26.3.2023

Nach drei Jahren Pause durch Corona laden die Ministranten von St. Bernward die Gemeinde am 5. Fastensonntag (Misereor-Sonntag), dem 26. März 2023 nach der Hl. Messe ab ca. 11:30 Uhr ganz herzlich zum Fastenessen mit selbst gekochten Suppen ins Pfarrheim St. Bernward ein.

Jedes Kind hat Rechte – auf Madagaskar und der ganzen Welt

In diesem Jahr ist das Partnerland der Misereor-Kinderfastenaktion Madagaskar. Mit dem Erlös aus dem Fastenessen soll die Misereor Partnerorganisation VOZAMA (übersetzt: Retten wir die Kinder Madagaskars) unterstützt werden. Noch immer werden die Kinderrechte auf Bildung, Gesundheitsfürsorge, Verbot der Kinderarbeit u.a., die in der Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind, in vielen Ländern nicht beachtet. So auch auf Madagaskar! Dort gibt es nur wenige Schulen mit sehr großen und vollen Klassen, oft weit weg von den kleinen Dörfern. Die Kinder in den Dörfern haben so

keine Chance auf Bildung. VOZAMA unterstützt die Dorfbewohner, kleine Dorfschulen zu betreiben, bildet die Lehrer aus, richtet sie gemeinsam mit den Eltern ein und hilft bei vielen rechtlichen Fragen. Und für jedes Kind, das eingeschult wird, pflanzt die Familie einen Baum und pflegt ihn. So wie der Baum nach einigen Jahren Früchte trägt, so soll der Schulbesuch den Kindern später helfen, Berufe zu erlernen und ein besseres Leben zu führen.

Weitere Infos zu diesem Projekt auf www.kinderfastenaktion.de und am Misereor-Sonntag auch im Pfarrheim.

Altrud Gärtner



PILGERN

Wir kommen wieder ans Ziel ...

Fest geplant, aber noch nicht festgelegt – Pilgern nach Ottbergen

Es sei vorausgeschickt: ein Termin steht noch nicht fest. Aber dass wir in diesem Jahr wieder einen Pilgergang nach Ottbergen unternehmen wollen, das schon. Im Jahre 2019 hat es begonnen. 2020 musste coronabedingt eine Pause eingelegt werden, aber seither sind die betenden kreuztragenden Fußgänger wieder unterwegs in Richtung Kapellenberg. Und in manchen Dörfern wird man schon begrüßt: schau an, wieder ein Jahr vorbei!

Die Entscheidung über den Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Schön wäre es, wenn wir auch ein höheres Interesse an einer Beteiligung in der jungen Generation wecken könnten.

Angesichts der steigenden Resonanz unter den Teilnehmern und der Tatsache, dass das Jahr 365 Tage hat, von denen einige im Frühjahr und im Herbst liegen, wurde im Kreis der Gruppe „Mach mal Sonntag“ auch die Möglichkeit einer zweiten Fußwallfahrt auf alternativem Wege diskutiert. St. Josef, Bolzum, könnte nicht nur Ausgangspunkt, sondern auch Ziel sein.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, und vergessen Sie nicht, dass jeder Schritt auf dem Pilgerpfad ein Gebet ist!

Christoph Wurl

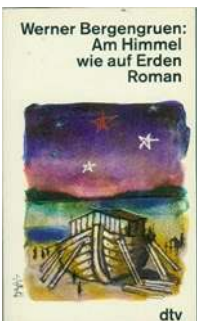
Am Himmel wie auf Erden

Mal wieder etwas lesen, wenn es draußen kalt und ungemütlich ist

Man kennt das: draußen pfeift ein nasskalter Wind, es wird früh dunkel, im Fernsehen poltergeistern die Politiker und dazu der verstauchte Fuß – was fängt man nun mit dem angebissenen Wochenende an? Rückzug an die katholische Bücherkiste, mal schauen, was sich da so findet an Vergessenem, Lesenswertem – es muss ja nicht das Allerneuste sein, und ein Platz 1 auf der Bestsellerliste des Monats bürgt ja auch nicht immer für Qualität, eher umgekehrt. Da hätten wir für heute die Leseempfehlung

*„Am Himmel wie auf Erden“
von Werner Bergengruen.*

In der Generation meiner Großeltern war Bergengruen (1892-1964) konfessionsübergreifend recht populär, hauptsächlich für seine meisterhaften Novellen, die häufig in der verlorenen baltischen Heimat spielten, und den Roman „Der Großtyrann und das Gericht“, in dem viele eines der wichtigsten Zeugnisse der „inneren Emigration“ zur Zeit des Dritten Reiches sahen.



Auch „Am Himmel wie auf Erden“ ist 1940 entstanden, in dem gediegenen Stil eines begnadeten Worthandwerkers. Das mag heute betulich wirken, vielleicht sogar etwas altväterlich, aber es erfasst und trifft den langsameren Handlungsablauf zur Zeit des Kurfürsten Joachim von Brandenburg, dem 1424 in der damaligen Doppelstadt Berlin und Köln eine Sintflut prophezeit wird. Und die ewigen Mechanismen menschlicher Verhaltensweisen laufen an, erbarmungslos, und der Leser erkennt sich hier und da wieder.

Vom Inhalt selbst möchte ich nicht zu viel preisgeben, nur so viel: wer historische Romane mit Tiefgang schätzt, der wird an dem Buch seine Freude haben. Bergengruen verknüpft eine – mitunter etwas bemühte – Handlung auf drei Ebenen mit den letzten Fragen nach Verantwortung, Glauben und Gehorsam. Die geschichtlichen Details sind stimmig, und manche kleinteilige Beobachtung gerät zum Kabinettsstück. Mein Fazit: ein Buch, das zum Bewahrens- und Lesenswertem gehört.

Christoph Wurl

Gewählt, konstituiert, durchgestartet!

Die im November neu gewählten Gremien formieren sich

Im Kirchenvorstand (KV) führt Pfarrer Franz Kurth qua Amt den Vorsitz. Zu seinem Stellvertreter wählte der KV Michael Bloch. Im Gesamtverband der Katholischen Kirchengemeinden in der Region Hannover ist der KV durch Georg Körner vertreten. Peter Kadura gehört als Verwaltungsbeauftragter dem Kirchenvorstand an.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) wählte Dr. Günther Schrüfer zu seinem Vorsitzenden, Petra Fleige und Uwe Kandziora zu dessen Stellvertretern. Der Vorstand wird komplettiert durch Lena Hammer, die den PGR im Dekanatspastoralrat der Region Hannover vertritt, und selbstverständlich durch

Pfarrer Franz Kurth qua Amt. Als weiteres hauptamtliches Mitglied gehört Gemeindefereferentin Astrid Tute dem PGR an, Sr. Jossy als berufenes Mitglied.

Zur Vernetzung der beiden Gremien entsendet der PGR David Gralla in den KV, der KV Georg Körner in den PGR.

Neben diesen Wahlämtern übernehmen die Gremienmitglieder Aufgaben in mehreren Ausschüssen, deren Zusammensetzung Sie auf den Gemeinde-Webseiten finden. Die Gremien starten durch – nehmen Sie gerne Kontakt auf und unterstützen Ihre gewählten Vertreterinnen und Vertreter durch Anregungen, Mitarbeit und Ihr Gebet!

<https://www.st-bernward-lehrte.de/unsere-gemeinde/kirchenvorstand/>
kirchenvorstand@st-bernward-lehrte.de
<https://www.st-bernward-lehrte.de/unsere-gemeinde/pfarrgemeinderat/>
pfarrgemeinderat@st-bernward-lehrte.de

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, den neuen Pfarrgemeinderat zu unterstützen oder im Kirchenvorstand mitzuwirken. Den bisherigen Mitgliedern der beiden Gremien dankte Pfarrer Kurth bei einem gemütlichen Abendessen in einem Aligser Lokal. Dabei ließ er die letzten vier Jahre Revue passieren und zählte ganz konkret auf, wie sie die Gemeinde mitgestaltet und neue Projekte auf den Weg gebracht, was sie getan und

geschafft haben. Er blickte zurück auf die Herausforderungen und Aufgaben sowie die schwierigen und schönen Momente.

Hinzu kommen aber auch all diejenigen, die häufig hinter den Kulissen und versteckt ihre Taten vollbringen, das Leben der Gemeinde mittragen. Sie sind vielfältig tätig, ob als Gruppenleitung, Helfer, Gestaltende, Putzende, Kaffeekochende oder Küchentuch-Schwingende. Allen Sichtbaren und weniger Sichtbaren ein „Vergelt's Gott“.



Die Sehnder Kirchgänger haben ihren Dank ganz persönlich zum Ausdruck gebracht. Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurden vier aus dem Pfarrgemeinderat ausscheidende Mitglieder für zusammen über 70 Jahre offizielles ehrenamtliches Engagement und Tatkraft für die Pfarrgemeinde würdig verabschiedet. Neben dem verdienten Applaus wurden kleine Präsenten überreicht. Deren Finanzierung erfolgte durch eine auf Privatinitiative vorgenommene Haustürsammlung. Für diese Geste der Wertschätzung haben sich die Gewürdigten herzlich bedankt. Dies teilte uns Herr Kandziora mit und schrieb weiter:

„Der Mensch hält ja gern an Liebgewonnenem fest. Daraus können sich Traditionen entwickeln und Weltbilder entstehen.“

Es gibt 10-jährige Kinder, die niemand anderen als den FC Bayern München als Dt. Fußballmeister kennen. Es gibt Jugendliche, die nach 16 Jahren Merkel erstaunt feststellen müssen, dass auch ein Mann Bundeskanzler sein kann. Und dann gibt es noch junge Erwachsene, die nach Jahrzeh-

ten feststellen müssen, dass es einen Pfarrgemeinderat ohne Rosemarie Schröter und Doris Kracke geben wird, welche im letzten Jahrzehnt von Christiane Schwarzer und Wolfgang Ista unterstützt wurden. Rosemarie Schröter und Doris Kracke waren ja nicht erst Jahrzehnte dabei oder etwa seit letztem Jahrhundert, nein, sie waren sogar schon im vergangenen Jahrtausend ehrenamtlich und tatkräftig für die Pfarrgemeinde tätig. Bei Rosemarie Schröter sind es – nach anfänglichem Start im Kirchenvorstand – insgesamt über drei, bei Doris Kracke über zwei Jahrzehnte und Christiane Schwarzer und Wolfgang Ista schauen jeweils auf über ein Jahrzehnt Engagement zurück. Letzterer übte seine Tätigkeit zuvor schon in St. Antonius aus.

Da sich mit Karen Reimer und Uwe Kandziora lediglich zwei neue Kandidaten für St. Maria Sehnde (neben dem weiterhin tätigen Michael Plinke) für die Pfarrgemeinderatstätigkeit gefunden haben, müssen sie große Fußstapfen füllen. Da die ausgeschiedenen Mitglieder, sowie deren zahlreiche Helfer/innen (denen an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit gebührt) auch weiterhin tätig sein werden, überwiegt die Hoffnung, die in den letzten Jahren durchgeführten Veranstaltungen auch weiterhin aufrecht erhalten zu können.“

Wir hoffen und wünschen uns für die gesamte Gemeinde und an allen Kirchorten immer wieder Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. So gestalten wir gemeinsam unsere Gemeinde, leben unseren Glauben, und bewährte und neue Veranstaltungen können stattfinden.

Claudia und Michael J. Gruber

Attraktive
Gottesdienste

Die Gruppe hat sich vorgenommen, die Feiern der Gottesdienste lebendiger und attraktiver zu gestalten, alternative Formen und Wege zu finden und Gemeindemitglieder stärker einzubinden. Dazu gehören zum Beispiel neue Lieder und von Gottesdienstbesuchern aufgeschriebene Fürbitten. Diese beiden Ideen wurden bereits umgesetzt (siehe auch Artikel auf Seite 8).

Botschaft

Die AG hat sich überlegt, was St. Bernward von anderen sozialen Initiativen unterscheidet und was die zentrale Aussage der Gemeinde für die Menschen ist. Entstanden ist ein Haus-Modell, dessen Dach der Leitsatz „Geerdet in St. Bernward. Gut vernetzt: Miteinander und mit Gott.“ bildet. Getragen wird es von den Säulen „Soziales“, „Spiritualität“ und „Weltkirche“, fußend auf dem Fundament der christlichen Botschaft. Ziel der AG ist die Stärkung der Identifikation mit der Kirchengemeinde, die Fokussierung auf Fähigkeiten ihrer Mitglieder und Gruppen sowie das Aktivieren von Potenzialen möglichst vieler Menschen.

Die geplanten Angebote der AG richten sich an Familien mit jüngeren Kindern. Es soll frischen Wind in die Gemeinde bringen und die jungen Gemeindemitglieder altersgerecht und zeitgemäß auf das Gemeindeleben vorbereiten. Unsere Pläne/Ziele: unterschiedliche Begegnungen mit „jungen“ Familien, Gründung eines Familienkreises, evtl. Kindergottesdienste für die Aller kleinsten, Betreuung der Kinder während des normalen Gottesdienstes.

Junge
Familien

Junge
Gesichter

Die Gruppe „Junge Gesichter“ möchte St. Bernward für junge Menschen attraktiver machen und neue Kontaktmöglichkeiten schaffen. Die vier jungen Menschen möchten einen monatlichen Jugendtreff, einen Bibelkreis und hin und wieder eine Begegnungsmöglichkeit nach der Sonntagsmesse gestalten.

Kommunikation Öffentlichkeits- arbeit

Kommunikation muss sich an den Empfängern orientieren, Sender und Empfänger ggfs. technisch erst in die Lage versetzen (gerade digital) und vernetzen (in beide Richtungen). Als erstes konkretes Projekt begleitet die Gruppe die Firmvorbereitung mit einem Instagram-Kanal für und mit den Beteiligten. Die hierbei gemachten Erfahrungen sollen in künftige Projekte einfließen.

Die AG arbeitet daran, das „Seelsorgerische Netzwerk“ der Pfarrgemeinde weiter zu entwickeln und Seelsorger zu unterstützen. So wird durch Kommunionhelfer*innen die Kommunion zu Gemeindemitgliedern gebracht, die auf Grund eingeschränkter Mobilität die Kommunion zu Hause empfangen möchten. Angeboten wird auch eine Begleitung im Trauerfall oder nach Schicksalsschlägen (siehe S. 6). Auf der Agenda stehen weitere Themen wie Sprechzeiten und neue Wege des Miteinanders.

Seelsorgerische Ansprechbarkeit

Willkommens- Kultur

Für viele Menschen ist es schwer nach einem Umzug neue Kontakte zu knüpfen. Wenn man irgendwo neu anfangen muss, freut man sich, wenn die Menschen auf einen zukommen. Im Januar haben alle neuen Gemeindemitglieder aus 2022 einen Willkommensbrief mit einer Einladung zum Kaffeetrinken und Kennenlernen erhalten. Der Pfarrer und die Gemeinde haben sich vorgestellt. Das Team will dies nächstes Jahr wiederholen und wir hoffen, dass die alten Gemeindemitglieder auch auf neue Gesichter zugehen. Glauben leben geht viel besser in Gemeinschaft!

Interessieren Sie sich für die Themen der Arbeitsgruppen? Dann kontaktieren Sie gerne das Zukunftsteam per e-Mail an zukunft@st-bernward-lehrte.de oder über unser Pfarrbüro. Wir freuen uns über jede Unterstützung und tolle Anregungen für unsere zukünftigen Projekte.



Herzlichen Dank!

In der Stellenbörse hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Wir konnten neue Ehrenamtliche gewinnen und einige Stellen besetzen. Trotzdem können wir weitere Hilfe in vielen unterschiedlichen Bereichen gebrauchen. Sie können uns gerne immer ansprechen.

Ideenfindung oder Mitmachen im Team „Mach mal Sonntag“

Ideen für niederschwellige oder offene Glaubensangebote im Team entwickeln und umsetzen nach dem Motto: „...damit der Funke zündet“

Umfang: 2–3h pro Monat

Unterstützung im Edith-Stein-Camp Arpke

Gebäudepflege, Rasenmähen, Hausmeistertätigkeiten in Absprache mit dem KV-Bauausschuss

Umfang: ca. 12h pro Monat, zur Zeit Dienstags vormittags (variabel)

Unterstützung bei Gartenarbeiten und kleineren Reparaturen im Kirchort Bolzum

Gartenarbeiten (Baum/Strauchschnitt) kleinere Reparaturen an Gebäuden und Außenanlagen

Umfang: nach Bedarf und Absprache ca. 2-3h pro Monat

Unterstützung Friedhofsgärtnerei

Gärtnerische Mithilfe bei der Pflege der Friedhofsanlage und andere handwerkliche Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsgärtner

Umfang: variabel

Kontakt für alle Ehrenämter: Tel. 05132 825614 (Adele Spiekermann), mitmachen@st-bernward-lehrte.de (gesamtes Koordinatoren-Team)

für Ehrenamt



Unterstützung des Caritas-Besuchsdienstes in Lehrte

Geburts- und Jubiläumsbesuche bei Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde

Umfang: 1mal pro Monat Zusammenkunft zur Planung und Besprechung; Anzahl der Besuche richtet sich nach eigenem Wunsch und Anzahl der Ehrenamtlichen

Mitarbeit beim wöchentlichen „Caritas-Frühstück für jedermann“

Dienstag-Vormittag im Pfarrheim Lehrte

Umfang: ca. 1mal pro Monat Frühstück vorbereiten und durchführen im „Gute-Laune-Team“

Unterstützung bei ökumenischen Veranstaltungen im Kirchort Bolzum

Vorbereitung ökumenischer Veranstaltungen (Weltgebetstag der Frauen, St. Martin-Feier, lebendiger Adventskalender)

Umfang: Wochentage nach Absprache ca. 2-4h pro Monat

Mitarbeit in der Zukunftswerkstatt

Seiteneinsteiger sind in den Arbeitsgruppen der Zukunftswerkstatt jederzeit willkommen.

Umfang: variabel, projektbezogen

Keine passende Stelle gefunden?

Wir sind jederzeit offen für Ihre Ideen und Vorschläge.

Umfang: beliebig

Weitere Gesuche und Aktualisierungen finden Sie in den Schaukästen und unter www.st-bernward-lehrte.de

Gedanken zur Fastenzeit

Wenn du fastest: achte auf dein Inneres
nimm dir Zeit für dich selbst
komm zur Ruhe in der Stille
lass dich auf Neues ein
entdecke dein Bestes
komm auf den guten Geschmack
des Einfachen und Wenigen

Wenn du fastest: tu dir keine Gewalt an
achte auf deine Haltungen, dein Verhalten, deine
Verhältnisse, in denen du lebst
übe dich im Ent-halten und in Zurück-haltung

Wenn du fastest: lass in dir zu und geschehen,
was dich befreit, was dich heilt, was dir wirklich
gut tut, was dich versöhnt und erneuert
werde neu geboren
werde ein neuer Mensch, von innen her

Wenn du fastest: schau in den Spiegel
achte wohlwollend auf dein Gesicht
lerne dich neu wertschätzen als Gottes geliebtes
Kind als sein kostbares Ebenbild und sein
herrliches Gleichnis.

Paul Weismantel

TERMINE

Fastenzeit

Fr	03.03.		Sehnde	Ökumenischer Weltgebetstag (ev. Hl. Kreuz-Kirche)
Sa	18.03.	17:00	Bolzum	Hl. Messe, Patronatsfest, anschl. Heringssessen
So	19.03.	11:30	Lehrte	Jugendkreuzweg ab St. Bernward nach St. Maria, dort Schlussandacht und Agape (siehe S. 38)
So	26.03.	11:30	Lehrte	Fastenessen der Ministranten
So	26.03.	15:00	Lehrte	Bußandacht mit Beichtgelegenheit
Fr	31.03.	15:00	Lehrte	Palmstock-Basteln
Fr	31.03.	19:00	Lehrte	Beichtgelegenheit in polnischer Sprache, bis 20:00
Sa	01.04.	18:00	Bolzum	Hl. Messe mit Prozession
So	02.04.	09:00	Sehnde	Hl. Messe mit Prozession
So	02.04.	10:30	Lehrte	Hl. Messe mit Prozession

Ostern

Do	06.04.	19:30	Lehrte	Hl. Messe Gründonnerstag
Fr	07.04.	10:30	Lehrte	Kreuzweg für Familien
Fr	07.04.	13:00	Bolzum	Kreuzweg von St. Josef nach St. Maria
Fr	07.04.	15:00	Lehrte	Karfreitagsliturgie
Fr	07.04.	15:00	Sehnde	Karfreitagsliturgie
Sa	08.04.	20:00	Lehrte	Osternachtfeier
So	09.04.	09:00	Sehnde	Oster-Festmesse
So	09.04.	10:30	Bolzum	Oster-Festmesse
Mo	10.04.	09:00	Sehnde	Hl. Messe
Mo	10.04.	10:30	Lehrte	Hl. Messe

Termine nach Ostern

So	07.05.	10:30	Sehnde	Erstkommunion
So	07.05.		Sehnde	40-jähriges Jubiläum des Förderkr. Brasilien (s.S. 34)
Sa	13.05.	10:30	Lehrte	Erstkommunion Gruppe 1
So	14.05.	10:30	Lehrte	Erstkommunion Gruppe 2
Fr-So	12.-14.05.			Forsthaus Wohldenbergl LenzRöder (ab 15J.)

Christi Himmelfahrt

Do	18.05.	09:00	Sehnde	Hl. Messe
Do	18.05.	10:00	Lehrte	Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark

Pfingsten

Sa	27.05.	18:00	Bolzum	Hl. Messe
So	28.05	09:00	Sehnde	Hl. Messe
So	28.05	10:30	Lehrte	Hl. Messe
Mo	29.05	09:00	Sehnde	Hl. Messe
Mo	29.05	10:30	Lehrte	Hl. Messe
So	04.06.			Busfahrt nach Holzminden (siehe S.10)

Fronleichnam

So	11.06.	09:30	Lehrte	Hl. Messe mit Prozession, anschließend Grillen
----	--------	-------	--------	--

Zweites Halbjahr

Fr	16.06.	17:00	Lehrte	Herz-Jesu-Andacht
So	25.06.	17:00	Sehnde	Röderhof-Info-Abend im Pfarrheim
So	02.07.	11:00	Arpke	Open-Air-Messe im Edith-Stein-Camp, mit Grillen
Sa	08.–21.07.		Röderhof	Zeltlager am Röderhof (siehe S. 36)
So	16.07.	15:00	Röderhof	Messe im Zeltlager am Röderhof
So	27.08.		Lehrte	Gemeindefest
Sa	16.09.		Berlin	Marsch für das Laben
Sa	30.09.	18:00	Bolzum	Hl. Messe, Erntedank, Lebensmittelspenden willk.
So	01.10.	09:00	Sehnde	Hl. Messe, Brotverkauf Erntedank, FK Brasilien
So	01.10.	10:30	Lehrte	Hl. Messe, Erntedank, Lebensmittelspenden willk.
Do	05.10.		Ahlten	Patronatsfest St. Theresia
So	05.11.		Lehrte	Feier der Firmung mit Weihbischof Bongartz
Do	11.11.		Lehrte, Sehnde, Bolzum	St. Martinsfeiern
So	19.11.	10:30	Lehrte	Ökum. Volkstrauertag
So	26.11.	09:00	Sehnde	Kerzen-, Kekse- u. Adventsartikelverkauf des Förderkreis Brasilien
So	26.11.		Sehnde	Doppelkopfturnier im Pfarrheim
So	26.11.		Lehrte	Gemeindebasar
Di	05.12.	07:00	Sehnde	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück
Fr	08.12.	07:00	Lehrte	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück
Fr	08.12.	19:00	Lehrte	Candle-Light-Dinner mit Jesus
So	10.12.		Sehnde	Adventskonzert des Kirchenchors
Di	12.12.	14:30	Sehnde	Adventsfeier für Senioren
Fr	15.12.	19:00	Sehnde	Candle-Light-Dinner mit Jesus



GOTTESDIENSTORDNUNG



Sonntagsgottesdienste St. Bernward Lehrte

Samstag	18:00	Bolzum	Vorabendmesse St. Josef
Sonntag	09:00	Sehnde	Hl. Messe St. Maria
Sonntag	10:30	Lehrte	Hl. Messe St. Bernward
sobald wieder möglich:			jeden 1. im Monat mit Kindergottesdienst
sobald wieder möglich:			jeden 3. im Monat als Familienmesse

Werktagsgottesdienste St. Bernward Lehrte

Dienstag	09:00	Sehnde	Hl. Messe St. Maria
Donnerstag	16:00	Ahlten	Hl. Messe St. Theresia
Freitag	09:00	Lehrte	Hl. Messe St. Bernward



Sonntagsgottesdienste St. Martin Hannover-Ost

Samstag	18:00	Hannover	Vorabendmesse St. Anna, jeden 2.+4. im Monat
Samstag	18:00	Hannover	Vorabendmesse St. Antonius, jeden 1., 3.+5. i. M.
Samstag	18:45	Hannover	Vorabendmesse Medizinische Hochschule 
Sonntag	09:00	Hannover	Hl. Messe Karmel St. Josef
Sonntag	09:30	Hannover	Hl. Messe St. Martin
Sonntag	11:00	Hannover	Hl. Messe St. Anna, jeden 1., 3.+5. im Monat
Sonntag	11:00	Hannover	Hl. Messe St. Antonius, jeden 2.+4. im Monat
Sonntag	18:00	Hannover	Hl. Messe St. Antonius



Sonntagsgottesdienste St. Nikolaus Burgdorf

Sonntag	09:30	Uetze	Hl. Messe St. Matthias
Sonntag	11:00	Burgdorf	Hl. Messe St. Nikolaus

Corona-Maßnahmen

Da sich die Lage rund um das Corona-Virus weiter beruhigt, hat das Land Niedersachsen alle Corona-Maßnahmen im öffentlichen Raum aufgehoben. Dem schließt sich die Kirchengemeinde an. Maskentragen ist daher nicht mehr vorgeschrieben. Entscheiden Sie in Eigenverantwortung selbst, ob Sie eine Maske tragen wollen.



REDAKTIONSSCHLUSS

Drucklegung dieser Ausgabe war am 25.02.2023. Wir bitten um Berichte und Beiträge für den nächsten Bernward Boten bis zum 17.09.2023 an: bote@st-bernward-lehrte.de



Im unteren Bild haben sich 11 Fehler eingeschlichen. Finde Sie!



Kommt und seht wie gut wir es haben

Frauentreff Mittendrin plant ein abwechslungsreiches Programm

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen sich Frauen jeden Alters um 19:30 Uhr im Pfarrheim von St. Bernward, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Dabei steht jedes Treffen unter einem anderen Motto.

Im November wurden gemeinsam weihnachtliche Sterne gebastelt. Bei heißem Tee und Keksen kam auch das Klönen und der Spaß nicht zu kurz! Leider konnte aus gesundheitlichen Gründen das Treffen im Dezember nicht wie geplant stattfinden.

Im Januar waren alle Frauen sehr kreativ, denn wir fertigten mit Hilfe von Draht, Zangen und unseren Brillen aus bunten Glasperlen wunderschöne Halsketten und Armbreifen. Dabei war eine gute Fingerfertigkeit und Geduld gefragt, denn einige Perlen waren sehr klein und konnten schnell mal wegspringen. Es hat viel Spaß gemacht und es ist hübscher Schmuck dabei entstanden.

Die Planungen für die kommenden Treffen laufen schon. Sie können sich auf ein abwechslungsreiches und spannendes Programm freuen. Damit wir mehr Zeit miteinander haben, sind Treffen an zwei Samstagen eingeplant.

Das nächste Mal trifft sich der Frauentreff Mittendrin am Dienstag, den 21.3.23 im Pfarrheim zu einer Chigong-Einführung. Achtung, ausnahmsweise beginnen wir schon um 19:00 Uhr. Bitte an bequeme Kleidung denken.



Bei einem gemeinsamen Frühstück möchten wir gemütlich klönen. Dazu treffen wir uns am Samstag, den 15.4.23 um 9:00 Uhr im Pfarrheim St. Bernward. Aus organisatorischen Gründen ist dazu eine Anmeldung vorgesehen und ein Unkostenbeitrag von 10 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum 10.4. unter dieser Email-Adresse an:
anne.beckmann1967@gmail.com

Am Dienstag, den 16.05.23 um 19:30 Uhr trifft sich der Frauentreff Mittendrin zu dem Vortrag „Leben bis zuletzt – Aufgaben und Erfahrungen in der ambulanten Hospizarbeit“.

Am Samstag, den 10.6.23 planen wir eine Stadtführung in Hannover mit anschließendem Lokalbesuch. Dies ist mit einem Unkostenbeitrag verbunden. Wie hoch

dieser sein wird, die genaue Uhrzeit und der Treffpunkt stehen noch nicht fest. (angedacht ist 10:00 Uhr) Die genauen Einzelheiten werden noch auf der Homepage von St. Bernward unter der Rubrik Veranstaltungen bekannt gegeben.

Die weiteren Treffen in diesem Jahr sind am 19.9./17.10./21.11. und am 19.12..

Alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen! Kommen Sie einfach vorbei. Bei Rückfragen stehen folgende Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Adele Spiekermann, Tel.: 05132 825614

Anne Beckmann, Tel.: 05175 2598

Beate Brand, Tel.: 05132 8302360

Frauentreff Mittendrin

CARITAS

Viel Lachen und angeregte Gespräche

Adventsnachmittag der Senioren

Am 13. Dezember 2022 war es endlich wieder soweit! Nach langer Corona-Pause konnten wir ca. 40 Personen in unserem wunderbar dekorierten Pfarrheim begrüßen. Natürlich gab es wieder ausgezeichneten Kuchen und Kaffee bzw. Tee. Die Wiedersehensfreude in dieser Runde war deutlich an den angeregten Gesprächen und an dem vielen Lachen zu spüren. Martin Kronisch hat uns den ganzen Nachmittag mit Advents- bzw. Weihnachtsmusik unterhalten. Es wurden Geschichten vorgelesen, aber auch sehr gerne und viel „geklönt“.

Unser neuer Kaplan Kirill Buslov hatte zuvor die Hl. Messe mit uns gefeiert, blieb zur Kaffeetafel, auch um die Möglichkeit zu haben, mit jeder/m ein kleines Gespräch zu führen. Das war wichtig und sehr schön, lernte er bei dieser Gelegenheit die Gemeindemitglieder doch etwas näher kennen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, der in uns allen vorweihnachtliche Stimmung aufkommen ließ.

Caritas Gruppe St. Maria Sehnde



„Weihnachten, Traum vom Frieden der Welt“

Das ökumenische Konzert

Erstmals fand das traditionelle Adventskonzert nicht in der Vorweihnachtszeit statt, sondern musste aus krankheitsbedingten Gründen auf den 8.1.2023 verschoben werden. Dies tat der Stimmung allerdings keinerlei Abbruch. Denn nachdem der Kirchenchor der St. Maria-Kirche in Sehnde und der Chor der Martinskirchengemeinde in Ahlten gerade ihr gemeinsames Konzert beendet hatten, blieb das Publikum nach anhaltendem Beifall sitzen und ‚forderte‘ eine Zugabe. Erneut erklang „Weihnachten, Traum vom Frieden der Welt“, das – wie auch andere Musikstücke im Konzert – die bleibende Friedensbotschaft von Weihnachten hervorhebt.

„Es war uns sehr wichtig, den Zuhörern mit unserer Weihnachtsmusik gerade jetzt das „... und Friede auf Erden“ nahe zu bringen“, so Sabine Hahlbohm, die Leiterin der beiden Chöre. Auch bei „Dona nobis pacem“

und „Verleih uns Frieden gnädiglich“ wurde dies sehr deutlich. Immer wieder war nach den klangschön und homogen gesungenen Chorstücken Beifall zu hören.

Zwei Lesungen, ein Gemeindecoral und ein Instrumentalstück hatten die Chorsätze ergänzt. „Das war ein sehr abwechslungsreiches Konzert“, sagten viele Zuhörer. Sie spendeten zudem auf Bitte der beiden Chöre mehr als 1000€ für die Ukraine-Hilfe von Caritas international.

Die ökumenische Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden – beide Chöre freuen sich schon auf weitere Projekte im Jahr 2023.

Michael Müller

KONZERT
"ZEITEN"
FABIAN BLOCH

17. DEZEMBER 2022



RORATE

Im Schein der Kerzen

wird die Sehnsucht nach dem Kommen Gottes sicht- und spürbar!

Der schöne Brauch einer Roratemesse in der Adventszeit

Wer am 9.12.22 die St. Bernward-Kirche kurz vor 7 Uhr in der Früh betrat, wurde von einem Meer strahlender Kerzen empfangen. In der Adventszeit ist es ein schöner Brauch, eine Roratemesse noch vor Sonnenaufgang im Schein der Kerzen zu feiern. Auf diese Weise wird auf Jesus Christus, das Licht der Welt, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, hingedeutet. Das Wort Rorate bildet den Anfang der Antiphon: „Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiat terra, et germinet Salvatorem.“ Übersetzt bedeutet dies: „Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.“ Dieser Vers stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja. So sangen wir in der Heili-

gen Messe das Lied: „O Heiland, rei die Himmel auf!“ und beschrieben auf diese Weise unseren Wunsch nach Gottes Kommen. Er möge zu uns auf die Welt herab regnen, um unsere ausgetrockneten Herzen zu erfüllen und Trost und Hoffnung zu schenken. Des Weiteren ehrten wir in der Roratemesse auch Maria, denn ohne ihr „Ja“ wäre die Geburt Jesu nicht möglich gewesen. Im Anschluss konnten alle, die nicht zur Arbeit eilen mussten, ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim genießen. Dies hatten einige Gemeindemitglieder liebevoll vorbereitet. Wir danken ihnen sehr für ihre Mühe und die herzliche Bewirtung!

Kerstin Görtler



Ihr seid das Licht der Welt

Die Advents- und die Licherandacht für Familien

Für Kinder ist die Advents- und Weihnachtszeit die schönste Zeit im Jahr. Ich bin sicher, dass dies nicht unbedingt wegen der vielen Geschenke und Süßigkeiten ist, sondern sie instinktiv das heimliche und heimelige, den Zauber und den Segen spüren. In diesem Jahr haben wir den Advent mit einer Andacht für Kinder und ihre Eltern im Pfarrheim begonnen. Im ersten Teil haben wir



mit den Kindern darüber gesprochen, dass Jesus für uns Licht sein will, uns Glanz bringt, Freude und Liebe. Gleichzeitig trägt er uns auf, dass wir Licht sein sollen. Vorgelebt haben uns dies Heilige, auch drei, an die wir uns in der Adventszeit erinnern. Den Nikolaus kannten

alle Kinder, die Heilige Barbara und die Heilige Lucia waren weniger vertraut. Eine kurze Geschichte von jedem dieser Heiligen brachte sie den Kindern näher. Diese Heiligen haben Licht in die Herzen von anderen Menschen gebracht. Sie haben geholfen, wo Menschen in Not waren, so wie Jesus es gesagt hat: Ihr seid das Licht der Welt. Gemeinsam mit den Kindern haben wir überlegt, wie auch wir Licht in die Herzen von anderen Menschen bringen können: indem wir ein freundliches Wort sagen, durch Taten unterstützen, trösten oder etwas verschenken. Damit dies nicht nur Worte bleiben, hatten die Kinder im zweiten Teil

der Andacht die Möglichkeit, Schmunzelsteine zu bemalen oder eine Tonkarton-Kerze zu basteln. Beides natürlich um sie zu verschenken und einem Menschen Freude zu bereiten.



Am Heiligen Abend waren viele Familien unserer Einladung zu einer Licherandacht gefolgt um die Geburt Jesu zu feiern. Zur Eröffnung beteten wir: Wir haben im Advent immer mehr Lichter angezündet. Wir freuen uns über die vielen Weihnachtssterne und Lichter. Sie sagen uns, dass du unser Leben hell und froh machen willst. Du zeigst allen Menschen immer wieder, dass du sie lieb hast.

Nach der Lesung, die von dem Kommen eines mächtigen Herrschers und Königs berichtete, traten in einem kleinen Anspiel Menschen auf, die meinten, dieser König sei nicht für sie gekommen. Nach dem Evangelium, in dem von Jesu Geburt in einem Stall erzählt wurde, kamen diese Menschen zu der Erkenntnis, das dieses kleine Kind genau für sie gekommen ist. Jesus kommt wirklich zu allen. Jesus kommt auch zu uns.

Claudia Gruber



Die Gemeinde öffnet ihre Türen und ihre Herzen

Sternsingeraktion 2023 wahlweise per Post oder Hausbesuch



„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ – unter diesem Motto waren die SternsingerInnen in diesem Jahr wieder in unserer Gemeinde unterwegs, um den Segen mit den Buchstaben C+M+B (Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus) in die Wohnungen und Häuser zu bringen und Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt zu sammeln.

Nachdem es die letzten zwei Jahre ja „nur eine Sternsinger-Postaktion“ gegeben hat, waren in diesem Jahr nach fast drei Jahren Corona-Pause zusätzlich auch wieder Hausbesuche möglich.

Während der Planungsphase war die Sorge schon groß, ob und wie viele Kinder sich nach so langer Zeit bereit erklären würden, als SternsingerInnen unterwegs zu sein. Ich war sehr freudig überrascht, dass sich 15 Kinder und Jugendliche aus Lehrte und

Sehnde bei mir gemeldet haben. So waren die Kinder in den Wohnungen und Häusern, in Altenheimen, in der St. Bernward-Schule und dem Kindergarten unterwegs.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei Leni, Sophie, Marie, Benjamin, Joshua, Ben, Mira, Jan, Leonie, Teodora, Friedrich, Lotta, Janna, Jarra und Mariana für ihren Einsatz als SternsingerInnen und die BegleiterInnen für die Bereitschaft, die Kinder von Haus zu Haus zu fahren.

Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen als Gemeinde, die sie Ihre Türen und Herzen geöffnet und so großzügig gespendet haben. Insgesamt kam ein Spendenbetrag von 6505,00 Euro zusammen, den wir an das Kindermissionswerk überweisen können.

Astrid Tute





WANDERUNG

Mit guter Laune von Sehnde nach Ilten

Grünkohlwanderung der Pfarrgemeinde

Nach mehrjähriger coronabedingter Unterbrechung hat dieses Jahr wieder eine Grünkohlwanderung stattgefunden. Start war nach der Sonntagsmesse in St. Maria, Ziel war die Gaststätte Steiner in Ilten. Die Gesamtteilnehmerzahl von über 40 Personen hat die Erwartungen weit übertroffen, so musste die Tischreservierung zweimal angepasst werden.

Gut die Hälfte der Teilnehmer machte sich zu Fuß auf. Es wurde ein abwechslungsreicher Weg durch die Feldmark nach Wasel, den Wald nach Bilm, vorbei an Pferdehöfen, der alten Mühle Bilm über den Friedhof Ilten zur Gaststätte beschritten. Höhepunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, war der Ausblick vom Schutzwall bei Bilm in die Mergelgrube Höver.

Die gut zweistündige Wanderung wurde durch zwei kurze Pausen unterbrochen, in denen Heißgetränke, wobei es sich nicht um

Kaffee oder Tee handelte, zur Stärkung gereicht wurden. Es fanden sich immer wechselnde Gesprächsgruppen, wodurch sich die Wanderung äußerst kurzweilig gestaltete.

Gut gelaunt wurde das Ziel erreicht, wo die restlichen Teilnehmer, denen die Wanderung zu beschwerlich war, bereits warteten. Ihre Teilnahme wurde vom Pfarrgemeinderat besonders hervorgehoben, da es als ein Zeichen der Zusammengehörigkeit gedeutet wurde.

Zur Freude aller haben auch der mittlerweile im Ruhestand befindliche Pfarrer Peter Gerloff und seine Frau Erika an der Veranstaltung teilgenommen. Natürlich war er für das Sprechen des Tischgebetes prädestiniert.

Da sich so viele Teilnehmer nicht irren können, wird diese Wanderung auch im kommenden Jahr wieder angeboten werden.

Uwe Kandziora

BRASILIEN

Mündige Partner teilen ihren Reichtum

40 Jahre Förderkreis Brasilien



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserin und lieber Leser, seit 40 Jahren besteht eine intensive Partnerschaft zwischen unserer Pfarrgemeinde St. Maria in Sehnde und der Großpfarrei Herz Jesu von Pastor Gereon in Simplicio Mendes in der Dürrezone von Nordostbrasilien. Zum Thema „Partnerschaft“ äußerte sich Bischof Dr. Josef Homeyer einst wie folgt:

„PARTNERSCHAFT“ heißt, sich gegenseitig als mündige Partner anzuerkennen und den eigenen – materiellen oder geistlichen – Reichtum miteinander zu teilen. Es geht um wechselseitigen Austausch, um Geben und Nehmen.

Es ist wie mit zwei Menschen, die sich kennenlernen. Sie fangen an sich füreinander zu interessieren, für die Wünsche und Hoffnungen des anderen, für seine Not. Sie lassen den anderen teilhaben an der eigenen Welt, sie freuen sich mit ihm und teilen mit ihm.

Auch wir, die Mitglieder des Förderkreises Brasilien, sind dankbar für diese langjährige Partnerschaft. Danken möchten wir aber auch allen, die uns in den vergangenen 40 Jahren begleitet haben. Sie haben mit uns gebetet, unsere Aktionen unterstützt und großzügig gespendet. So konnten wir im Jahr 2022 wieder 9.800 Euro an Pastor Gereon überweisen. Dazu schrieb er:



Ich danke allen, die mir geholfen haben, so viele Aktivitäten durchzuführen, um das Leid so vieler armer Brüder und Schwestern im Hinterland von Piauí zu lindern. Wir arbeiten mit der Absicht, Kleinproduzenten beim Fischen zu helfen und ihnen keinen fertigen Fisch zu geben, damit sie mit dieser Hilfe praktikable Alternativen entdecken, um ihr Leben zu verbessern. Beten wir auf die Fürsprache von Nossa Senhora da Esperança (Unsere liebe Frau der Hoffnung) zu Gott, dass alle armen und bedürftigen Familien dieses Hinterlandes einen Weg finden, in Würde zu leben und die Früchte ihrer Arbeit zu nutzen.

Mit brüderlichem Gruß und herzlichem Dank

Padre Geraldo Gereon

Unser 40-jähriges Bestehen möchten wir feiern. Deshalb laden wir am 7. Mai zu einem Kaffeemittag ein, an dessen Anschluss eine Maiandacht in der Kirche St. Maria Sehnde stattfindet.

Eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihr Förderkreis Brasilien



Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Kinder

Einladung zum Zeltlager Röderhof

Nachdem das Zeltlager 2020 ausfallen musste, sind in den vergangenen 2 Jahren viele Kinder in den Sommerferien mit zum Röderhof gefahren. Wir freuen uns in diesem Jahr das Zeltlager wieder mit vielen neuen und bekannten Kindern und Helfer/innen zu verbringen. Anmeldeschluss ist der 24.5.2023.

Weitere Informationen und Kosten gibt es auf der Homepage unter: www.st-bernward-lehrte.de/unsere-gemeinde/gruppen/roederhof/

Zwei Präventionsschulungen für die Betreuer, Lagerleitung und Küchen-Teams haben bereits im Januar und Februar stattgefunden, mit Unterstützung von Ulli Bloch vom BDKJ.

Vom 12. bis 14. Mai fahren die Betreuer zur Jugendbegegnungsstätte Haus Wohldenberg, um gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm für das Hauptlager vorzubereiten. Dazu gehören Geländespiele im Wald und auf der Wiese, sowie Lagerfeuerentertainment und verschiedene Ausflüge. Zu dem Repertoire gehören u.A. Fahrrad-

fahren, Schlauchbootfahren, Segelfliegen, Klettern, Frei- und Hallenbad, Adventure-Golf, Bogenschießen und seit letztem Jahr Wasserski. Am 25. Juni findet für Eltern, Kinder und Jugendliche, insbesondere bei erstmaliger Teilnahme, ein Info-Abend im katholischen Pfarrheim in Sehnde statt.

Eine Woche vor dem Hauptlager, am 30.6., beginnt das Vorlager. Das Vorlager ist für alle ab 16 Jahren und Familien mit Kindern, beginnt mit dem Verladen des Materials an der katholischen Kirche in Sehnde und endet mit dem Beginn des Hauptlagers. Wir freuen uns über tatkräftige Hilfe bei Auf- und Abbau sowie Anwesenheit im Vorlager.

Nach der ersten Zeltlager-Woche findet am Sonntag, den 16.7. ein Besuchstag für Eltern, Verwandte und Bekannte statt. Dieser beginnt um 15 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns, mit bis zu 100 Teilnehmenden aller Altersklassen ein schönes Zeltlager zu verbringen.

Eure Lagerleitung 2023, Frauke Berger

Zeltlager Röderhof

Von der kath. Kirchengemeinde
St. Bernward Lehrte



Wann: 08.07. - 21.07.2023

Wo: Am Zeltplatz am Röderhof

Wer: Motivierte Kinder von 9-15 Jahren

Unter dem Motto: "Alle machen mit!", die Natur ohne Handy und Strom erleben. Spiel, Sport und Spaß im Wald lassen die Teilnehmer zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen.



Zum Programm gehört unter anderem Geländespiele, Fahrradfahren und natürlich das Beisammensein am Lagerfeuer.

Anmeldung unter:
Zeltlager-roederhof.de
E-Mail ignazio.modugno@gmail.com
Tel. 0157-52496822



Neues und Wiederkehrendes

Jugendtreff

Das ist neu! Jeden 3. Freitag im Monat findet um 17:30 Uhr im Pfarrheim Lehrte ein Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahre statt. Die Firmbewerber unter 14 Jahre sind ebenfalls herzlich willkommen. Ziele dieser Treffen sind, Jugendlichen einen Raum für Treffen anzubieten, den Glauben und die Freizeit miteinander zu verbinden, die religiöse Weiterbildung und Jugendlichen in der Gemeinde eine Heimat zu geben.

Jugendkreuzweg

Wir planen dieses Jahr wieder einen Jugendkreuzweg, zu dem auch alle anderen Gemeindemitglieder, nicht nur die jungen, herzlich eingeladen sind. Vorbereitet wird der Kreuzweg wie immer durch die diesjährigen Firmbewerber. Los geht es am 19.3.23 um 11:30 Uhr an der St. Bernward Kirche in Lehrte. Gelaufen wird am Bahndamm entlang nach Sehnde zur Kirche St. Maria. Dort gibt es eine kurze Abschlussandacht und eine Agapefeier.

Chrisammesse

Laut dem Kalender des Bistums wird es in diesem Jahr (endlich) wieder eine Chrisammesse am Mittwoch vor Ostern geben (5.4.23). Wie immer sind nicht nur die Firmbewerber zur Mitfahrt eingeladen, sondern die ganze Gemeinde. Mitte März werden Listen ausgelegt, in die sich interessierte Gemeindemitglieder eintragen können. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. In der Chrisammesse weiht der Bischof die drei

Heiligen Öle (Chrisam, Katechumenenöl und Krankenöl). Sofern möglich konzelebrieren alle Priester des Bistums in dieser Messe und erneuern nach der Ölweihe ihre Bereitschaftserklärung zum Dienst.

Anbetung der Jugend am Gründonnerstag

Der Jugendausschuss wird auch in diesem Jahr eine Anbetungsstunde für die Jugend organisieren. Wir hoffen auf rege Teilnahme der Jugend der Gemeinde. Kommt einfach und erlebt die besondere Atmosphäre dieser Stunde.

Firmung 2023

Wir haben wieder mit der Firmvorbereitung begonnen! Mit sage und schreibe 83 Firmbewerbern. Wie vor der Pandemie finden die beiden monatlichen Treffen einmal in Lehrte und einmal in Sehnde statt. Dazu kommen die üblichen Zusatztermine, wie Jugendkreuzweg, unser Wochenende auf dem Wohldenberg, die „Think-About-Tour“ mit Beichtgespräch sowie die Mithilfe an Fronleichnam und dem Gemeindefest. Der Besuch der Chrisammesse und der Anbetung der Jugend sind freiwillige Termine, da sie in den Ferien liegen. Unsere Themen haben wir beibehalten. Neu ist allerdings die „10-Gebote-Rallye“ im Februar. Diese haben wir 2021 eingeführt, da sie draußen stattfindet und wir so zusammenkommen konnten, ohne uns in einem Raum treffen zu müssen. Dabei haben wir 9 Punkte in Lehrte gewählt (St. Bernward-Kirche, -Kindergarten, -Schule, das Rathaus, die Polizei, den Friedhof

Feldstraße, die Kirchen Matthäus, Nikolaus und Johannes), an denen jeweils ein Gebot (Gebot 9&10 wurden zusammengefasst) ausgehängt ist. Auf jedem Gebotzettel ist zusätzlich ein Buchstabe. Die Firmjugendlichen haben die Aufgabe dieses Gebot zu finden und zu identifizieren. Auf einem Laufzettel wird der Buchstabe bei dem, hoffentlich richtigem Gebot, notiert. Hat man alle neun Buchstaben müssen sie nur in die richtige Reihenfolge gebracht werden und es ergibt sich das Lösungswort. An jedem Punkt wartet ein Katechet. Von diesem erhält jede Gruppe zusätzlich einen Buchstaben für ein weiteres Wort, das aber von Gruppe zu Gruppe variiert.

Wir sind z.Zt. ca. 20 aktive Katecheten, sodass wir für die Zahl an Firmbewerbern gut aufgestellt sind, um eine hoffentlich problem- und reibungslose Firmvorbereitung

zu bestreiten. Jeder „muss“ pro Monat nur einmal kommen. Einige kommen aber auch zweimal. Es macht halt Spaß.

Der Termin der Firmung ist der 5.11.2023. Um die Menge an Bewerbern mit ihren Familien gut unterzubringen und auch der Gemeinde Gelegenheit zu geben, dabei zu sein, werden wie 2021 zwei Firmmessen gefeiert (10 Uhr und 14 Uhr). Beide zelebriert Weihbischof H.-G. Bongartz.

Es wird im Losverfahren entschieden, welcher Firmbewerber in welcher Messe gefirmt wird. Wie beim letzten Mal werden die Schwestern die Namen ziehen und somit die Bewerber auf die beiden Messen gerecht verteilen.

*Familie Yang für den Jugendausschuss
und das Katecheten team*



In eigener Sache

Ein paar Worte zur Erklärung

Der Bernward Bote nimmt Fahrt auf. In den letzten Ausgaben vibrieren unsere Postfächer bei den vielen Eingängen von Artikeln, Anmerkungen, Terminen und Vorschlägen. Das freut uns sehr, sind dies doch Zeugen unserer lebendigen Gemeinde. Wir können zügig die Seiten füllen und durch die schon bei Texteinreichung beigelegten Fotos die Seiten bunt werden lassen.



Um die Gemeinde vor Anzeigen und Strafen zu schützen, müssen dabei die rechtlichen Grundlagen eingehalten werden: Von abgebildeten Personen muss eine schriftliche Einverständniserklärung vorliegen; dies gilt schon lange und wurde durch die neue Datenschutzgrundverordnung noch einmal klar formuliert. Wichtig ist auch die Angabe des Urhebers eines Fotos oder eines Textes und die Abdruckberechtigung nach dem Urheberrecht. Alles dies ist keine Laune der Redaktion. Sich darüber bei uns zu beschweren, kann allerdings schlechte Laune machen.

Samstag	Sonntag
6	7
13	14
20	21

TERMINÜBERSICHT
BERNWARD BOTE
SCHREIBEN

Schon in den letzten zwei Jahren hat, Corona zum Trotz, so einiges stattgefunden. Viele Gruppen haben sich in der ein oder anderen Form getroffen, vieles findet wieder statt. Nicht alle Gruppentermine finden Sie in der Terminübersicht des Bernward Boten: Sie basiert auf der Liste

des Pfarrgemeinderates mit den Terminen, die sich an alle richten. Dazu gehören auch Angebote einzelner Gruppen, zu denen alle Interessierten eingeladen werden, Vorträge, Konzerte etc.

Der Bernward Bote wird gemäß Beschluss des Kirchenvorstands komplett aus Gemeindemitteln finanziert. Folglich nehmen wir keine Werbung für kommerzielle Angebote auf.

Inhaltlich soll der Bernward Bote der Gemeinde ein Fenster nach drinnen und draußen öffnen: Die Autoren und die Redaktion berichten aus dem Gemeindeleben und nehmen darüber hinaus ausgewählte Themen der Kirche und der Welt in den Blick. Ein Kriterium hierfür ist der Bezug zur Gemeinde.



Die Berichte sind immer von den unter dem Artikel stehenden Autoren und geben deren Meinung wieder. Trauen Sie sich, dort als Autor genannt zu werden, und verstecken Sie sich nicht hinter dem Namen Ihrer Gruppe.

Wir als Redaktion behalten uns vor, Grammatik- und Tippfehler auszubessern sowie Überschriften, Schlagworte und Layout so anzupassen, dass der Gesamteindruck stimmig bleibt. Wer uns dabei die Arbeit erleichtern möchte, kann selbst ein Schlagwort, einen fetzigen, neu-

gerig machenden Titel und eine kurze Beschreibung des Inhaltes (Untertitel) mitschicken. Beispiele finden sich in dieser Ausgabe. Eine Rücksprache mit den Autoren erfolgt nur bei grundlegenden Änderungen oder bei Fragen zu den Informationen im Beitrag. Wir stehen jeder und jedem bei Formulierung und Erstellung eines Berichtes zur Seite oder schreiben diesen auf Wunsch komplett. Dazu benötigen wir Informationen zum Inhalt. Falls wir vor-

ab von einer Aktion erfahren, besteht die Möglichkeit, Fotografen und Berichterstatter einzuladen.

Bitte senden Sie uns Ideen, Beiträge und konstruktive Kritik das ganze Jahr über (z. B. direkt nach einer Veranstaltung) und – je nach redaktionellem Aufwand – mit ausreichend zeitlichem Vorlauf vor dem Redaktionsschluss der angepeilten Ausgabe.

Claudia und Michael J. Gruber

Sie erreichen die Redaktion unter: bote@st-bernward-lehrte.de
Alternativ können Sie uns Beiträge und Bilddateien direkt hochladen unter:
<https://magentacloud.de/s/MTMn2WtFtXDN6a2>

Ansprechpartnerin für Datenschutz in St. Bernward ist Martina Bloch:
datenschutz@st-bernward-lehrte.de
Formulare für Einverständniserklärungen können Sie hier herunterladen:
<https://magentacloud.de/s/JtHEmGgNjQaQXZ8>

BILDNACHWEISE

S. 1 Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba © Misereor, S. 4 Emeka Udemba/Misereor, S. 6 Franz-Ulrich Beutner, S. 7 Peter Weidemann/Pfarrbriefservice.de, S. 8 Michael J. Gruber, S. 9 Michael J. Gruber, S. 10 Kerstin Görtler, Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH, S. 11 Misereor e.V., S. 12 Kerstin Görtler, S. 13 Emil Stump/Wikimedia, S. 15 Claudia Gruber, S. 23 Martina Bloch (4), Weltgebetstag e.V., S. 24 Georg Geilen (3), Kirchenfan/Wikimedia (2), Michael J. Gruber, S. 25 factum.adp, in Pfarrbriefservice.de, geralt/pixabay, S. 26 Kerstin Görtler (3), S. 28 Guido Schröter, S. 29 Privat (10), S. 30 Kerstin Görtler (3), S. 31 Michael J. Gruber (3), S. 32 Marion Wieters (3), S. 33 Uwe Kandziora, S. 35 Pastor Gereon, S. 36 Lagerleitungsteam Röderhof, S. 39 Thomas Pläßmann/Pfarrbriefservice.de, S. 40 Claudia Gruber, Michael Schwarzenberger/pixabay, UrbanArtNS/pixabay, S. 42 Misereor

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Bernward, Lehrte
Feldstraße 10, 31275 Lehrte, Tel. 05132 2620

Verantwortlich (i. S. d. P.): Pfarrer Franz Kurth

Redaktion: Claudia & Dr. Michael J. Gruber, Martin Kronisch, Dr. Günther Schrüfer
E-Mail bote@st-bernward-lehrte.de

KONTAKT

Pfarrer Franz Kurth: Tel. 0511 95599-11, Mobil 0151 12731448

E-Mail franz.kurth@bistum-hildesheim.net

Pater Cherian Marottickathadathil MSFS: Tel. 0511 95599-41, Mobil 0160 98248856

E-Mail cherian.marottickathadathil@bistum-hildesheim.net

Pastor Christoph Müller: Mobil 0160 2308254

E-Mail christoph.mueller@bistum-hildesheim.net

Kaplan Kirill Buslov:

E-Mail kirill.buslov@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin Astrid Tute: Tel. 05132 887375

E-Mail atute@st-bernward-lehrte.de

Gemeindereferent Thomas Wirth: Tel. 0511 95599-18

E-Mail wirth@kirche-mit-herz.de

Ordensschwwestern Little Sisters of St. Therese of Lisieux: Tel. 05132 93042

Sr. Jossy (Oberin), Sr. Lissy, Sr. Nisha, Sr. Preetha

Pfarrbüro Lehrte: Tel. 05132 2620, Fax 05132 837926

E-Mail pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de

Mo, Mi, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr, Do auch 14:00–17:00 Uhr

Pfarrbüro Sehnde: Tel. 05138 616210, Fax 05138 616212

E-Mail pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de

Di 08:30–12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Martin Hannover-Ost: Tel.: 0511 95599-0

E-Mail info@kirche-mit-herz.de

Mo, Di, Mi, Fr 09:00–12:00 Uhr, Mi auch 16:00–18:00 Uhr, Do 12:00–13:00 Uhr

Spendenkonto St. Bernward:

IBAN DE55 4006 0265 0038 0103 00 (Darlehnskasse Münster)

FASTEN 2023 AKTION

FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.

online
spenden



Ihre
Spende
am 25./26.
März



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Nr. 18

